

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	26 (1972)
Heft:	7: Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich
Erratum:	Berichtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

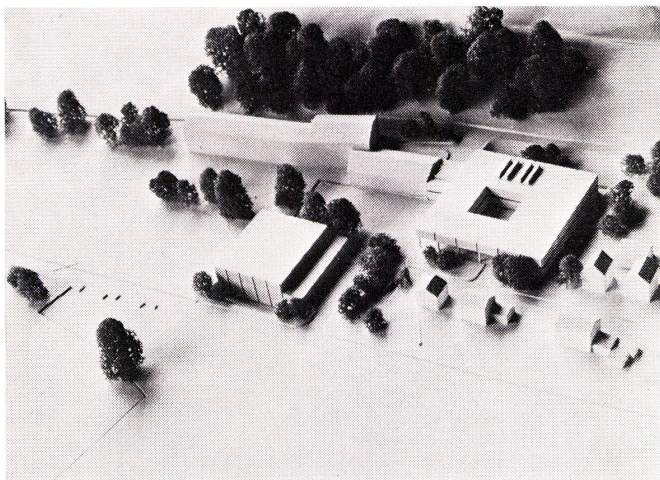
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

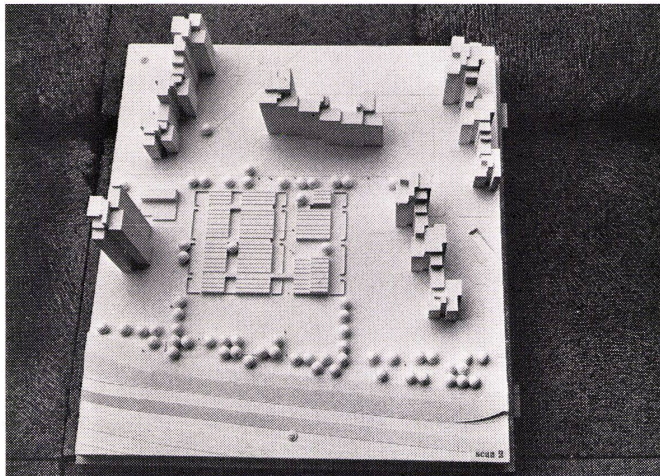
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

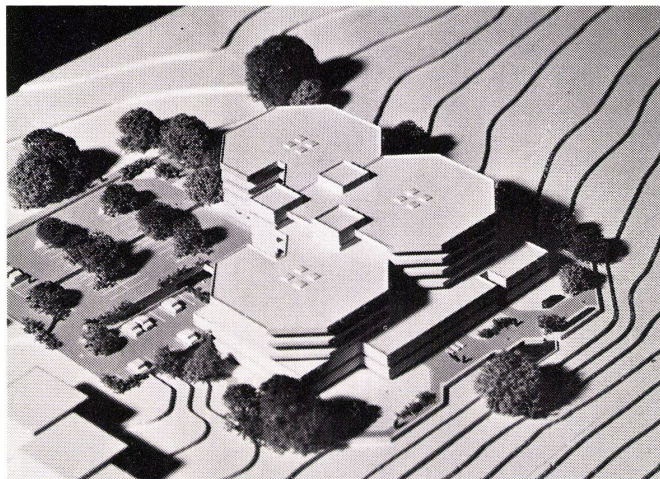
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



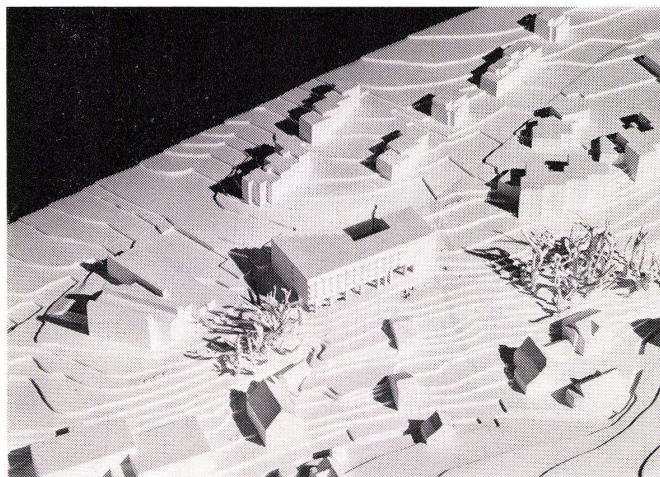
1



2



3



4

Neueneegg-Dorf: Schule und Kirchgemeinde (Abb. 1)

Der Projektwettbewerb, an dem acht eingeladene und sechs amtsansässige Architekten teilnahmen, wurde vom Preisgericht folgendermaßen entschieden:

1. Preis: Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Urs Hettich, Daniel Reist, Bernhard Suter, Architekten, Bern, Mitarbeiter Martin Wyß, Architekt; 2. Preis: Hans-Chr. Müller, Christian Jost, Architekten, Bern, Mitarbeiter F. Zobrist; 3. Preis: Uli Huber, Architekt, Freiburg; 4. Preis: Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Architekten, Bern, Mitarbeiter Chr. Wälchli, Architekt; 5. Preis: K. Huber, W. Kuhn, P. Ringli, Architekten, Bern; 6. Preis: Wander, Fuhrer, Stöckli, Architekten, Bern, Mitarbeiter K. Oßwald, Architekt; 7. Preis: Alfred Riesen, Architekt, Bern. Das erstprämierte Projekt wurde vom Preisgericht zur Weiterbearbeitung empfohlen. Preisgericht: E. Balmer, J. P. Cahen, A. Herren, P. Keller, W. Michel, F. Rutishauser, M. Schlup, H. U. Schütz, H. Spring, R. Stauffer, P. Wenger.

Wittigkofen-West: Primar- und Kindergartenanlage (Abb. 2)

Das Preisgericht, welches für den Projektwettbewerb Primarschul- und Kindergartenanlage Wittigkofen-West amtierte, kam zum Schluß, der ausschreibenden Behörde zu empfehlen, es seien die Verfasser der fünf erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis: A. Busan, Architekt, Bern; 2. Rang, 2. Preis: W. Pfister, Architekt, Bern; 3. Rang, 3. Preis: W. Schindler, Architekt, Bern; 4. Rang, 4. Preis: M. und Y. Hausammann, Architekten ETH/SIA, Bern; 5. Rang, 5. Preis: J. Lanz, Architekt, Bern.

Für die Beurteilung der neuen Entwürfe setzte er das vormalige Preisgericht als Expertenkommission ein. Die fünf Projektverfasser werden für ihre Arbeit im Sinne einer Projektschädigung honoriert.

Münsingen: Neubau Bezirksspital (Abb. 3)

Zur Anpassung des vor 40 Jahren erstellten Bezirksspitals Münsingen an die heutigen Bedürfnisse wurden seit Jahren die sich bietenden Möglichkeiten eingehend geprüft. Eine Erweiterung am jetzigen Standort konnte wegen des zu kleinen Bauareals und aus funktionellen

und organisatorischen Gründen nicht realisiert werden. Im Namen und Auftrag des Vereins Bezirksspital Münsingen eröffnete dessen Direktion einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Spitals auf einem neuen, spital eignen Areal in bevorzugter Baulage. Die Einladung erging an zwölf Architekturbüros. Termingerecht wurden zehn Projekte eingereicht. Das Preisgericht legte folgende Prämiierung fest:

1. Preis: Itten & Brechbühl, Architekten BSA/SIA, Bern; 2. Preis: Rahm & Schwaar, Architekten, Bern; 3. Preis: Friedli, Architekt, Münsingen; 4. Preis: Streit & Rothen & Hiltbrunner, Architekten, Münsingen; 5. Preis: Kießling & Kienner, Architekten, Bern. Das bisherige Spital wird einer neuen Zweckbestimmung zugeführt.

Urdorf: Alterswohn- und -pflegeheim (Abb. 4)

Der Gemeinderat Urdorf eröffnete im November 1971 unter zwölf eingeladenen Architekten einen beschränkten Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für den Bau eines Alterswohn- und -pflegeheims an der Weihermattstraße. Nach Abschluß der Beurteilung und einer nochmaligen Durchsicht sämtlicher Entwürfe setzt das Preisgericht folgende Rangfolge fest:

1. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Architekten SIA, Zürich; 2. Preis: Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis: Hans-Peter Grüniger, Arch. ETH/SIA, Zürich; 4. Preis: Georg C. Meier, Architekt, Zürich; 5. Preis: Lorenz Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ankauf: Walter Schindler, Arch. ETH/SIA, Zürich. Es empfiehlt ferner den Behörden, das Projekt Apollo 16 wegen seiner hohen Qualitäten anzukaufen. Das Preisgericht beschließt ferner, in Anbetracht der schwierigen und arbeitsintensiven Arbeiten jedem Verfasser der nicht-prämierten und nicht angekauften Projekte eine Entschädigung von Fr. 1500.- auszurichten. Das Preisgericht stellt nach eingehender Detailbeurteilung der Projekte in engster Wahl fest, daß keines davon der Gesamtheit der gestellten Anforderungen derart zu genügen vermag, daß seine Ausführung den ausschreibenden Behörden ohne Änderungen empfohlen werden könnte. Es beantragt deshalb den Behörden, die ersten beiden prämierten Projekte und den Ankauf nach einem bereinigten Raumprogramm überarbeiten zu lassen. Dabei soll die Grundkonzeption jedes Projektes beibehalten werden.

Berichtigung:

Beim entschiedenen Wettbewerb Schulhaus Eschenbach wurde keine Rangfolge aufgestellt. Nur das an erster Stelle stehende Modell wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Liste der Photographen

Photograph
Selbstproduktionen
Gabriele Pée, München

für
Behnisch & Partner, München
Heinle, Wischer & Partner,
Stuttgart-München